



PRESSEMITTEILUNG



**JERMAINE LANDSBERGER /
PAULO MORELLO /
CHRISTOPH HUBER
HAMMOND EGGS
WITH
RANDY BRECKER, BOB MINTZER
& TONY LAKATOS**

IOR CD 77118-2
VÖ Datum: 25.10.2013



1. Back In The Pan
2. Let's Vamos
3. For Django
4. Speed (0:00)
5. Too Late Now
6. Be Three

7. Smooth Colors
8. Kostalogy
9. Hey Charly
10. Funkyhuber
11. Spektrolines

Jermaine Landsberger – organ,
fender rhodes
Paulo Morello – guitars
Christoph Huber – drums

Guests:
Randy Brecker – trumpet on 2,5,6,9
Bob Mintzer – tenor sax on 1,4
Tony Lakatos – tenor sax on 7,10
Kim Barth – alto sax on 2,9
Dudu Penz- bass on 2,5,9

**JERMAINE LANDSBERGER / PAULO MORELLO / CHRISTOPH HUBER
HAMMOND EGGS BACK IN THE PAN
WITH RANDY BRECKER, BOB MINTZER & TONY LAKATOS**
(IN+OUT Records/in-akustik)

HAMMOND EGGS - das sind Jermaine Landsberger, Paulo Morello und Christoph Huber auf einer besonderen Mission: Den legendären Sound der Hammond-B3-Gitarren-Besetzung in den Jazz der Gegenwart zu holen.

Auf dem neuen Album haben die drei Musiker ihre Sprache um Rhythmen aus Jazz-Rock und Funk erweitert: Ging es auf dem ersten Album um modern swingenden Hammond-Jazz, jonglieren sie auf dem zweiten mit ungeraden und geraden Taktarten („JLin15“), sich überlappenden Rhythmen und einer Funkiness, die aus der Begegnung von Jazz-Improvisation, der rhythmischen Intensität des Rock und der Hitze des Funk rührt.

Mit **RANDY BRECKER** haben sie sich für vier Titel („FunkyHuber“, „Speed“, „Smooth Colors“, „Let's Vamos“) einen der gefragtesten und für dieses Projekt geradezu idealen US-Jazzmusiker ins Studio geholt. Der Trompeter und Flügelhornist, der zusammen mit seinem Bruder, dem stilprägenden Tenoristen Michael (1949-2007), mit den „Brecker Brothers“ den Fusion- und Jazz-Rock-Sound aufmischte, hat mit so unterschiedlichen Größen wie Horace Silver, George Benson, Frank Zappa oder Lou Reed gespielt und aufgenommen.

Auf zwei weiteren Titeln („Back In The Pan“, „Kostalogy“) ist als Starsolist **BOB MINTZER** (geb. 1953) zu hören. Der Saxophonist, der u. a. als Mitglied der Yellowjackets bekannt geworden ist, hat u. a. mit Art Blakey, Donald Fagen, Jaco Pastorius und Nancy Wilson gearbeitet.

TONY LAKATOS prägt den Sound von „Charlie Brown“, einem Mid-Tempo-Orgel-Shuffle, und dem verträumten

Jazz-Walzer „Too Late Now“. Sonst ist der gebürtige Ungar als Solist der HR-Big-Band zu hören und einer der gefragtesten europäischen Jazzer: Von Kevin Mahogany über Drummer Al Foster bis hin zu Kirk Lightsey.

JERMAINE LANDSBERGER stammt aus einer Sinti-Familie. Seit mehr als zehn Jahren überträgt er seinen hochvirtuosen, mitreißend melodiosen Klavierstil auf die Hammond B3. 2008 wurde Landsberger von dem US-Label Resonance Records unter Vertrag genommen. Sein Debüt für dieses Label - zusammen mit der Gitarristen-Legende Pat Martino - sorgte in den US-Medien für Furore: „Originally a guitarist as well as a pianist, Landsberger ... focused more recently on the Hammond organ, on which he absolutely burns“ (guitarplayer.com).

Mit zahlreichen Brazil-Jazz-Projekten, etwa mit der Grammy-Gewinnerin Leny Andrade, und der „Night of Jazz-Guitars“ featuring Larry Coryell hat sich **PAULO MORELLO** einen exzellenten Ruf als einer der vielseitigsten Jazzgitarristen in Europa erspielt. Sein unverwechselbar expressiver Stil verrät Einflüsse der wichtigsten Gitarristen des Jazz: Von Joe Pass über George Benson bis Mike Stern. Seine Taufe im Hammond-Format bestand der Gitarrist 2004 - als Sideman des legendären Jimmy Smith auf dessen letzter Europa-Tournee.

CHRISTOPH HUBER – Sideman unter anderem von Sheila Jordan, Jeff Cascaro und Torsten Goods - prägt als Schlagzeuger massgeblich den Sound von „Hammond Eggs“: Als Meister komplexer Rhythmen, aber niemals verkopft, sondern vorwärts treibend, super-tight und von einer unglaublichen Funkiness beseelt.